

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 17 (1970)
Heft: 6-7

Artikel: Im Zeichen der Gesamtverteidigung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-364472>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

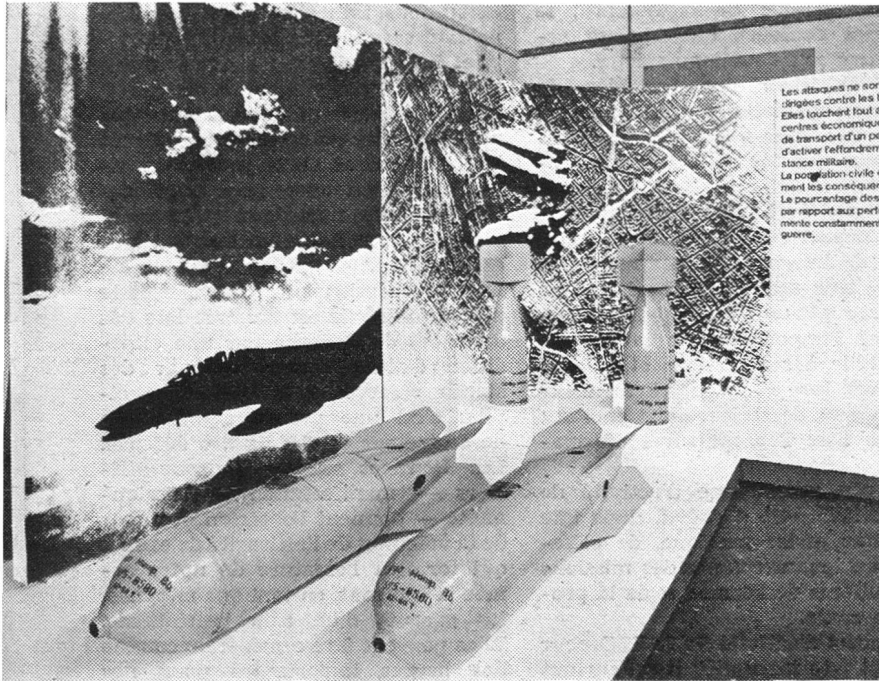
Download PDF: 14.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Im Zeichen

der Gesamtverteidigung



1

2



Die grosse Zivilschutzausstellung, die im Rahmen der Ausstellung von Flugzeugen, Waffen und Ausrüstung unserer Flugwaffe an den 31. Schweizerischen Unteroffiziers-tagen vom 5. bis 7. Juni in Payerne gezeigt wurde, darf als ein grosser Erfolg bezeichnet werden. Sie wurde nicht nur von Tausenden von SUT-Besuchern und Wettkämpfern, sondern auch von prominenten Vertretern der Behörden und der Armee besucht. Der Chef des Eidgenössischen Militärdepartements, Bundesrat Rudolf Gnägi, der Ausbildungschef der Armee, Oberstkorpskommandant Pierre Hirschy, wie auch weitere Korps-, Divisions- und Brigadekommandanten besuchten die Schau und waren über ihren auf die Armee abgestimmten Aufbau sehr beeindruckt.

Die schon vor Jahren ergriffene Initiative des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, die auch vom Bundesamt für Zivilschutz und der Kommission Zivilschutz im Schweizerischen Unteroffiziersverband unterstützt wurde, hat sich gelohnt. In Zusammenarbeit mit dem Berner Graphiker Paul Ambühl und seinen Mitarbeitern hat Max Kohli, der im Auftrag des BZS den Aufbau übernommen hatte, gute Arbeit geleistet. Der Kommandant des Feldarmee-korps 1, Oberstkorpskommandant Roch de Diesbach, hat in einem Gespräch mit dem Berichterstatter die Absicht bekundet, die Ausstellung auch in allen Schulen und Kursen seines Befehlsbereiches zu zeigen und dafür eine Transportkolonne zur Verfügung zu stellen. Das war leider noch nicht möglich, da die Ausstellung nicht als mobile Wanderschau konzipiert wurde. Es dürfte aber für den SBZ wie für das BZS im Interesse der Sache liegen, diesen von der Armee geäusserten Wunsch aufzugreifen und zu verwirklichen.

Die den SUT und der ZS-Ausstellung in Payerne gewidmete Mainnummer der Zeitschrift «Zivilschutz», die in 2000 Exemplaren zur Verteilung gelangte, stiess auf lebhaftes Interesse. Ueber die Ausstellung in Payerne waren die kantonalen Amtsstellen für Zivilschutz und die Sektionen des SBZ mit Rundschreiben vom 17. März rechtzeitig orientiert und zum Besuch eingeladen worden. Es war auch eine erfreuliche Anzahl von Vertretern der Kantone und Sektionen zu treffen, um ihnen diese bemerkenswerte Ausstellung zu zeigen, die auch in Presse und Fernsehen Beachtung fand.

Unsere vier Bilder vermitteln einen Eindruck dieser gezielten Aufklärungsaktion.